

Dorfentwicklung Dorfregion „Ottensteiner Bergdörfer“

5. Sitzung der Projektgruppe 2 „GRUNDVERSORGUNG“

Ergebnisprotokoll

vom 18.05.2016, 19.00 bis 20.30 Uhr im DGH Vahlbruch

Teilnehmer/innen: 17 Personen (siehe gesonderte Teilnehmer/innenliste im Anhang)

Tagesordnung

- Punkt 1: **Begrüßung und Ablauf**
- Punkt 2: **Projekte der Grundversorgung im Überblick**
a) Mobilität
b) Seniorenwohnen/ -betreuung
c) Multifunktionsangebote
d) Ehrenamt / Beratung / Kommunikation
- Punkt 3: **Nachzutragende Projektideen der Grundversorgung -
fehlt nach etwas ?**
- Punkt 4: **Meinungsbild zur Prioritätenempfehlung -
welches sind die vorrangigen Leitprojekte der Grundversorgung?**
- Punkt 5: **Ausblick**

1. Begrüßung und Ablauf

Herr Bürgermeister Ostermann begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die 5. Sitzung der Projektgruppe 2 „Grundversorgung“ und übergibt das Wort an Frau Heineking, die den geplanten Ablauf der Sitzung (siehe Tagesordnung) erläutert.

2. Projekte der Grundversorgung im Überblick

Herr Weiner und Frau Fischer schicken bis spätestens Ende diesen Monats eine jeweilige **Liste mit kommunalen Einzelvorhaben**, die auf alle Fälle in den DE-Plan mit aufgenommen und erwähnt werden sollen, um sich die Möglichkeit auf entsprechende mögliche spätere Förderungen offen zu halten.

a) **Mobilität**

Frau Heineking erläutert die für dieses Thema zusammengetragenen Projektansätze. Alle Beteiligten einigen sich nach kurzer Diskussion auf folgende Prioritätenempfehlungen:

Mobilitätskonzept	A
Bürgerbus/ Fahrdienste	B
Haltestellen	B
Mitfahrbänke	B
Dienstleistungen Mobilität	A

Ergänzende Fragen und Hinweise:

Gelten die barrierefreien Anforderungen bis 2022 auch für Busse? für Kommunen bezieht sich die Barrierefreiheit auf die öffentlichen Räume und Haltestellen. Allerdings bezieht sich der Begriff der „vollständigen Barrierefreiheit“ im Personenbeförderungsgesetz auf die gesamte Mobilitätskette, dazu gehört dann auch die Fahrzeugflotte, die bei Neuinvestitionen eingepasst werden muss. Dieses Ziel wird auch im NVP verfolgt.

Wären Mitfahrbänke auch außerhalb der Dorfregion z.B. in Polle, Hehlen o.ä. förderfähig? JA
Im LK Hameln-Pyrmont laufen Vorbereitungen zur Bildung einer neuen Verkehrsgesellschaft.

b) Seniorenwohnen/ -betreuung

Frau Heineking erläutert die für dieses Thema zusammengetragenen Projektansätze. Alle Beteiligten einigen sich nach kurzer Diskussion auf folgende Prioritätenempfehlungen:

Seniorenhaus Ottenstein	A
Dezentrale Seniorenprojekte	A
Nachbarschaftshilfeverein etc.	B

Ergänzende Fragen und Hinweise:

Der Begriff „Seniorenhaus“ lehnt sich begrifflich an das bestehende „Kinderhaus“ an. Es handelt sich aber nur um einen Arbeitstitel. Wichtig ist, dass im DE-Plan auf die Möglichkeit verwiesen wird, mögliche Folgeprojekte „anzudocken“.

c) Multifunktionsangebote

Frau Heineking erläutert auch hier die für dieses Thema zusammengetragenen Projektansätze. Alle Beteiligten einigen sich nach kurzer Diskussion auf folgende Prioritätenempfehlungen:

Mehrfach genutzte Häuser	B
DGHs	A
Sport- und Jugendangebote	C

Ergänzende Fragen und Hinweise:

In Lichtenhagen soll/könnte das bisherige Gemeindehaus der Kirche ggf. zu einem Treffpunkt für Jung und Alt umgenutzt werden. Deshalb unbedingt auch im DE-Plan mit aufnehmen.

Der Ausbau von WLAN-Verbindungen soll in der LEADER-VoglerRegion angepackt werden.

Das ehem. genannte Projekt „Versorgungsangebote“ wird inhaltlich in die beiden erstgenannten Projekte einbezogen. Dafür werden für ein neues drittes Projekt „Sport- und Jugendangebote“ eingesetzt, da insbes. die Sportvereine mit ihrer baulichen und ausstattungsmäßigen Infrastruktur verbesserungsbedürftig sind.

Der „virtuelle Dorfplatz“ wird nochmals vorgetragen. Dieser Gedanke soll als mögliche weitere Funktion in den Projekten Seniorenhaus / Mehrfach genutzte Häuser und/oder DGHs Erwähnung finden.

d) Ehrenamt/ Beratung/ Nachbarschaftshilfe/ Kommunikation

Frau Heineking erläutert auch hier die für dieses Thema zusammengetragenen Projektansätze. Alle Beteiligten einigen sich nach kurzer Diskussion auf folgende Prioritätenempfehlungen:

Ehrenamt	C
Beratungsdienst Bauen	B
Nachbarschaftshilfe	A
Kommunikation	C

3. Nachzutragende Projekte der Grundversorgung

Sonstige Kommunalvorhaben

Als nachzutragende Projektideen der Grundversorgung werden abschließend noch genannt:

Ortschroniken/ Archivierung **C** (wird unter Kommunikation eingereicht)

4. Meinungsbild zur Prioritätenempfehlung

Ein Meinungsbild zur Prioritätenempfehlung wurde bereits nach jedem Projekthecluster hergestellt.

5. Ausblick

Die für die Planerstellung vorläufig letzten Projektgruppensitzungen sind wie folgt terminiert:

PG 1	DORFUMBAU	02.05.2016	(hat bereits stattgefunden)
PG 2	GRUNDVERSORGUNG	18.05.2016	(hat hiermit stattgefunden)
PG3	FREIRAUMENTWICKLUNG	26.05.2016	19 Uhr FW-Gerätehaus Lichtenhagen

Die entsprechend vorläufig letzte Sitzung des AK Dorfregion findet statt am **Dienstag, den 07.06.2016 19 Uhr im Gasthaus Hahn Ottenstein**

Die öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung mit dem ArL findet statt am **Montag, den 20.06.2016** im DGH Vahlbruch.

Folgende weiterführende und erklärende Unterlagen zum Protokoll finden Sie auf <http://www.planerwerkstatt3.de/dorferneuerung/aktuelles/dorfregion-ottensteiner-bergdorfer>

- Vortragsfolien (überarbeitet) vom 18.05.2016

- Protokoll vom 18.05.2016

Protokoll: Klaus Scheuer, Ingrid Heineking, Stand 20.05.2016